

Mittelverwendung

8,25 % Unternehmensanleihe 2025/2030

ISIN DE000A4DFCS1 · WKN A4DFCS · Emissionsrahmen bis zu 20,0 Mio. EUR

Investoreninformation zur Verwendung der Mittel aus der bestehenden Unternehmensanleihe 2025/2030

Diese Unterlage konkretisiert die geplante Verwendung der Mittel aus der bestehenden 8,25 % Unternehmensanleihe 2025/2030 der Arbitrage Investment AG. Der Emissionsrahmen von bis zu 20,0 Mio. EUR bleibt bestehen; die Mittelaufnahme soll stufenweise entsprechend konkretem Produkt-, Projekt-, ReUse-, Recycling-, M&A-; und Vertriebskapitalbedarf erfolgen.

Im Vordergrund stehen nicht allgemeine Wachstumsbegriffe, sondern konkrete Einsatzfelder: Solar- und Speichertechnik, Batteriespeicherlösungen, QENERA-Systemprodukte, ReUse- und Second-Life-Komponenten, Batterierecycling, ausgewählte Solar- und Speicherprojekte, bestehende Recycling- und Aufbereitungsunternehmen sowie Liquiditätsreserve, Reporting und Mittelverwendungsprüfung.

Kernpunkt	Investorenlogik
20,0 Mio. EUR Rahmen	Bestehender Anleiherahmen; Platzierung stufenweise nach operativem Bedarf.
Erste Phase ca. 3-5 Mio. EUR	Nahe an der vorhandenen operativen Ergebnisbasis 2025 und zur Stärkung von Warenbestand, Handel und Umsetzung.
Operative Basis 2025	10,846 Mio. EUR Umsatzbasis, ca. 1,65 Mio. EUR Rohertrag und ca. 401.311 EUR operatives Ergebnis vor Holdingkosten und Konsolidierung.
Zinsreferenz	401.311 EUR operatives Ergebnis entsprechen rechnerisch dem Jahreszins auf rund 4,86 Mio. EUR Nominalvolumen bei 8,25 %.
Freiwillige Prüfung	Mittelverwendungsprüfung durch unabhängigen Wirtschaftsprüfer als zusätzlicher Transparenzbaustein.

Die dargestellten Beträge sind Plan- und Obergrenzen innerhalb des bestehenden Anleiherahmens. Die tatsächliche Verwendung richtet sich nach Mittelzufluss, konkreten Projekten, Warenverfügbarkeit, Margenpotenzial, M&A-Gelegenheiten; operativer Umsetzung und Dokumentation der Mittelverwendung.

1. Geplante Mittelverwendung bei Vollplatzierung

Die Mittelverwendung folgt einer klaren Reihenfolge: zuerst operative Waren- und Projektfähigkeit, danach ergänzende System- und Recyclinglogik, flankiert durch Vertrieb, Qualität, Reporting und Liquiditätsreserve.

Bereich	Betrag / Anteil	Konkrete Verwendung
Solar-/Speichertechnik und Batteriespeicherlösungen	bis zu 7,0 Mio. EUR ca. 35 %	Batteriespeicher, PV-Module, Wechselrichter, Wallboxen, Kabel, Montagesysteme, Unterkonstruktionen, Zubehör und marktfähige Premiumprodukte führender Hersteller. Einsatz vor allem bei advanced tech GmbH, Arbitrage Sales Limited und Active Trading GmbH & Co. KG.
QENERA-Systemprodukte und projektbezogene Energiepakete	bis zu 4,0 Mio. EUR ca. 20 %	QENERA Batterie, Smart Grid/BMS, Systempakete, Direct-Supply-Produkte, Hardwarepakete, Projektpakete für Installateure, Wiederverkäufer, B2B-Kunden und projektbezogene Energieanwendungen.
ReUse, Second-Life, Batterierecycling und Urban Mining	bis zu 3,0 Mio. EUR ca. 15 %	Rückführung, Prüfung, Sortierung, Refurbishment, Second-Life-Nutzung, Ersatzteilgewinnung und Rohstoffrückgewinnung aus Batterie-, Elektronik- und Energiekomponenten. Aufbau technischer Prüf-, Lager- und Sortierfähigkeit.
M&A-Transaktionen; im Recycling- und Entsorgungsmarkt	bis zu 2,0 Mio. EUR ca. 10 %	Selektive Beteiligungen oder Übernahmen bestehender Recycling-, ReUse-, Entsorgungs- oder Aufbereitungsunternehmen mit Kapazitäten, Standorten, Genehmigungen, Personal, Kunden, Lieferanten, Batterie- oder Elektronikzugang.
Vertrieb, E-Commerce, B2B-Partner und Markterschließung	bis zu 2,0 Mio. EUR ca. 10 %	B2B-Vertrieb, Online-Vertrieb, Partnernetzwerk, Key-Account-Strukturen, Messen, Roadshows, Produktunterlagen, Händlergewinnung, Schulungsunterlagen, Marketing und technische Verkaufsunterstützung.
Technologie, Qualität, Reporting und Liquiditätsreserve	bis zu 2,0 Mio. EUR ca. 10 %	ERP/JTL-/E-Commerce-Systeme, Lagersteuerung, Produktdaten, Qualitätsprüfung, Zertifikatsmanagement, Rating-/WP-/IR-Prozesse, Mittelverwendungsprüfung, operative Cashreserve und zentrale Steuerung.

Die Cashreserve ist Bestandteil des Blocks Technologie, Qualität, Reporting und Liquiditätsreserve. Sie dient der operativen Handlungsfähigkeit, der Steuerung von Zahlungszeitpunkten, der Vorbereitung von Reporting- und Prüfungsschritten sowie der Stärkung der Zahlungsplanung.

2. Produkt- und Sortimentslogik der Mittelverwendung

Ein wesentlicher Teil der Mittel soll in Warenbestand, Umlaufvermögen und Handelsware fließen. Dabei steht marktgängige Premium-Neuware führender Hersteller im Mittelpunkt. QENERA Systems und ReUse/Recycling ergänzen diese Basis durch eigene Systempakete, Direktimporte, Nischenprodukte und gebrauchte beziehungsweise recyclingnahe Komponenten.

Unterbereich	Zielkorridor innerhalb Warenbudget	Konkreter Fokus
Premium-Neuware führender Hersteller	ca. 75-80 %	Marktfähige Neuware aus Solar- und Speichertechnik: Batteriespeicher, PV-Module, Wechselrichter, Wallboxen, Kabel, Montagesysteme, Unterkonstruktionen, Speicherzubehör und weitere energienahe Produkte mit Wiederverkaufbarkeit, Garantie- und Servicefähigkeit.
QENERA Systems / Eigenmarke / Direktimport	ca. 10-12 %	Direktimporte, Produktbündel, Systempakete, private-label-nahe Produkte, QENERA Batterie, Smart Grid/BMS, Montagesysteme, SunWire H1Z, NanoCeramic und weitere Systembausteine.
ReUse-Batterien, gebrauchte Module und recyclingnahe Ware	ca. 8-13 %	Geprüfte gebrauchte Batterien, Batteriemodule, Wechselrichter, Elektronikkomponenten, Rückläufer, Ersatzteile und Komponenten mit Wiederverwendungspotenzial, Refurbishment- oder Verwertungsmöglichkeit.

Warum diese Reihenfolge für Investoren wichtig ist

Premium-Neuware schafft die kurzfristige Umsatzbasis und Lieferfähigkeit. QENERA Systems erhöht die Systemfähigkeit, Wiedererkennbarkeit und Bündelbarkeit des Sortiments. ReUse- und recyclingnahe Ware ergänzt die Strategie um Materialzugang, Ersatzteilwert, Refurbishment und zusätzliche Margenlogik.

Die Produkt- und Warenstrategie ist daher nicht auf ein einzelnes Produkt beschränkt. Sie verbindet Handel, Lager, Projektpakete, B2B-Vertrieb, Wiederbeschaffung und spätere Wiederverwertung zu einer skalierbaren operativen Plattform.

3. Operative Zuordnung nach Gesellschaften und Funktionen

Die Mittel werden zentral bei der Arbitrage Investment AG aufgenommen und können bedarfsorientiert an operative Gesellschaften und Funktionen der Gruppe weitergeleitet werden, insbesondere über gruppeninterne Darlehen, Warenfinanzierungen, Projektfinanzierungen, Beteiligungsfinanzierungen oder andere geeignete Finanzierungsformen. Maßgeblich bleiben Prospekt, Anleihebedingungen und die konkrete rechtliche Dokumentation.

Einheit / Funktion	geplanter Rahmen	Verwendungsfokus
advanced tech GmbH	bis zu 7,0 Mio. EUR	Solar-/Speichertechnik, Batteriespeicher, Premium-Hersteller, E-Commerce, Produktdaten, ERP/JTL-Daten, Online-Vertrieb, QENERA-nahe Systembausteine und digitale Angebotslogik.
Arbitrage Sales Limited	bis zu 3,5 Mio. EUR	Internationaler Einkauf, Import, Lager- und Lieferfähigkeit, B2B-Versorgung, Produktpakete, Wiederbeschaffung, Direct-Supply-Strukturen und operative Warensteuerung.
Active Trading GmbH & Co. KG	bis zu 2,5 Mio. EUR	B2B-/PV-Großhandel, SolarToday-Netzwerk, größere Waren- und Projektpakete, kurzfristige Marktchancen, Installateure, Wiederverkäufer und projektbezogene Kunden.
Arbitrage Recycling Solution	bis zu 3,0 Mio. EUR	Batterierecycling, ReUse, Refurbishment, Second-Life, Urban Mining, technische Prüfung, Rückführung, Sortierung, Ersatzteil- und Materialwert.
M&A; / strategische Zugänge	bis zu 2,0 Mio. EUR	Beteiligungen oder Übernahmen von bestehenden Recycling-, Entsorgungs-, Logistik-, Aufbereitungs- oder Genehmigungsstrukturen zur Sicherung von Kapazitäten, Ressourcen, Personal, Materialströmen und Warenzugang.
Arbitrage Investment AG / zentrale Funktionen	bis zu 2,0 Mio. EUR	Liquiditätsreserve, Rating-/WP-/IR-Prozesse, Mittelverwendungsprüfung, Reporting, Qualitätssicherung, Finanzcontrolling, zentrale Steuerung und Investor Relations.

Die operative Zuordnung ist bewusst funktionsbezogen. Die tatsächliche Mittelzuordnung kann sich während der Umsetzung verändern, wenn andere Produkte, Tochtergesellschaften oder Projekte bessere Margen, geringere Kapitalbindung oder höhere strategische Relevanz bieten.

4. Projektbezogene Verwendung und M&A-Zugänge

Neben dem Handel mit Solar- und Speichertechnik sollen Mittel auch für projektbezogene Energieinfrastruktur und strategische Zugänge eingesetzt werden. Im Mittelpunkt stehen Solarparks, Batteriespeicherprojekte, Batteriefarmen, Ready-to-Build-Projekte, gewerbliche Dachflächen, Energiepakete für B2B-Kunden sowie M&A-Zugänge im Recycling- und Entsorgungsmarkt.

Feld	Einsatz der Mittel	Investorenlogik
Solarparks und gewerbliche Dachflächen	Projektprüfung, Rechte, Hardwarepakete, Projektentwicklung, Komponenten, Beteiligungs- oder Umsetzungszugänge.	Projektzugänge können über reine Handelsmarge hinaus langfristige Wertbeiträge und zusätzliche Absatzkanäle schaffen.
Batteriespeicherprojekte und Batteriefarmen	Speicherkomponenten, Wechselrichter, Container-/Systempakete, BMS/Smart Grid, Projektprüfung und technische Integration.	Speicherinfrastruktur ist ein zentraler Baustein von Energiewende und Energieautarkie; Warenhandel und Projektzugänge können sich gegenseitig stärken.
Ready-to-Build und Hardwarepakete	PV-Module, Speicher, Kabel, Montagesysteme, Wechselrichter, Zubehör, technische Unterlagen und Partnerumsetzung.	Schnellere Umsetzung durch kombinierte Warenpakete für Installateure, Händler, Projektkunden und B2B-Partner.
M&A; im Recycling- und Entsorgungsmarkt	Übernahme oder Beteiligung an bestehenden Recycling-, ReUse-, Aufbereitungs- oder Entsorgungsunternehmen.	Ziel sind Kapazitäten, bestehendes Personal, Flächen, Genehmigungen, Kunden, Lieferanten, Materialströme, Batteriezugänge und technische Infrastruktur.

M&A;: Fokus auf bestehende Recyclingunternehmen

M&A-Mittel; sollen nicht für abstrakte Beteiligungsbreite eingesetzt werden. Der Fokus liegt auf Unternehmen, die bereits operative Kapazitäten besitzen: Recycling- und Entsorgungsfachbetriebe, ReUse- und Refurbishment-Strukturen, Logistik- und Flächenpartner, Batterie- und Elektronikzugänge, Genehmigungen, Kundenbeziehungen, technische Ausstattung und qualifizierte Mitarbeiter.

Dadurch kann die Gruppe schneller Kapazitäten, Ressourcen und Materialzugänge aufbauen, statt sämtliche Strukturen organisch neu entwickeln zu müssen.

5. Stufenweise Mittelaufnahme und Zinsdienst

Die Anleihe soll nicht als einmalige Vollaufnahme des gesamten Rahmens platziert werden. Die Mittelaufnahme soll stufenweise erfolgen und sich an konkretem Produkt-, Projekt-, Recycling-, M&A-; oder Vertriebskapitalbedarf orientieren.

Stufe	Kumuliertes Volumen	Operativer Fokus
Phase 1	bis zu 3,0 Mio. EUR	erste Working-Capital-Verstärkung, Premium-Neuware, Produktpakete, kurzfristige Waren- und Vertriebsmöglichkeiten
Phase 2	bis zu 5,0 Mio. EUR	Ausbau Warenbestand, Solar-/Speichertechnik, QENERA-Systempakete, ReUse-/Second-Life-Komponenten, B2B-Vertrieb
Phase 3	bis zu 10,0 Mio. EUR	Skalierung von Lager, Einkauf, Projektpaketen, ReUse/Recycling, Active Trading und größeren Warenlosen
Phase 4	bis zu 20,0 Mio. EUR	Vollausbau nur bei entsprechendem operativem Bedarf, Projektzugängen, M&A-Chancen; und dokumentierter Mittelverwendung

Zinsdienst und operative Ausgangsbasis 2025

Die operative Ausgangsbasis 2025 zeigt eine vorhandene Ertragsbasis: 10,846 Mio. EUR operative Umsatzbasis, ca. 1,65 Mio. EUR operativer Rohertrag, ca. 15,2 % Rohertragsmarge und ca. 401.311 EUR operatives Ergebnis vor Holdingkosten und Konsolidierung.

Bei einem Kupon von 8,25 % entspricht das operative Ergebnis 2025 rechnerisch dem Jahreszins auf rund 4,86 Mio. EUR Nominalvolumen. Eine erste Platzierungsphase im Bereich von ca. 3-5 Mio. EUR liegt damit nahe an der bestehenden operativen Ergebnisbasis. Höhere Platzierungsstufen setzen zusätzliche Skalierung, Warenrotation und Ergebnissteigerung voraus.

Nominalvolumen	Jahreszins 8,25 %	Einordnung
3,0 Mio. EUR	247.500 EUR	unterhalb der operativen Ergebnisbasis 2025
4,86 Mio. EUR	ca. 401.311 EUR	entspricht rechnerisch dem operativen Ergebnis 2025
5,0 Mio. EUR	412.500 EUR	nahe an der operativen Ergebnisbasis 2025
10,0 Mio. EUR	825.000 EUR	setzt zusätzliche Ergebnissteigerung voraus
20,0 Mio. EUR	1.650.000 EUR	nur bei mehrjähriger Skalierung und entsprechendem Bedarf

6. Mittelverwendungsprüfung durch unabhängigen Wirtschaftsprüfer

Die Arbitrage Investment AG plant eine freiwillige Mittelverwendungsprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Dieser zusätzliche Transparenz- und Qualitätsbaustein ist bei Unternehmensanleihen nicht üblich und erfolgt über die gesetzliche Berichtspflicht hinaus.

Peter Wienand-Casares, Wirtschaftsprüfer, WPK 121 774 800, dokumentiert und prüft im Rahmen des konkreten Prüfungsauftrags, wie eingeworbene Anleihemittel innerhalb der Gruppe eingesetzt werden - vom Mittelzufluss bei der AG bis zur Weiterleitung an operative Tochtergesellschaften und zur dokumentierten Verwendung.

Schritt	Prüfungsinhalt
1. Eingang der Anleihemittel auf AG-Ebene	Dokumentation der Beträge, die von Investoren bei der Arbitrage Investment AG eingehen. Grundlage sind Kontoauszüge, Zeichnungsunterlagen und Zahlungsnachweise.
2. Weiterleitung an operative Töchter	Nachvollzug, welche Mittel die AG an advanced tech GmbH, Arbitrage Sales Limited und Active Trading GmbH & Co. KG sowie weitere empfangende Einheiten weiterleitet. Grundlage sind Zahlungsbelege, interne Finanzierungsunterlagen und Kontoauszüge.
3. Investition in Projekte und Warenbestände	Dokumentation der operativen Verwendung für Solar-/Speichertechnik, Warenbestände, Handelskapital, Projektpakete, QENERA-Systemprodukte und ReUse-/Recycling-Zwecke.
4. Beleg- und Zahlungsflussprüfung	Prüfung von Kontoauszügen, Zahlungsnachweisen, Eingangsrechnungen, Einkaufsbelegen, internen Mittelverwendungsdokumentationen, Lager- und Bestandsnachweisen sowie projektbezogenen Unterlagen.
5. Nachvollziehbarkeit je Platzierungstranche	Für jede Tranche: Höhe der Investorengelder, Zeitpunkt des Zuflusses, Weiterleitung, empfangende Gesellschaft, dokumentierte Mittelverwendung und zugehörige Belege.
6. Wirtschaftsprüfer-Bescheinigung	Ergebnis ist eine freiwillige WP-Bescheinigung beziehungsweise ein Mittelverwendungsbericht, der nachvollziehbar macht, wie viel eingegangen ist, wohin weitergeleitet wurde und wofür die Mittel verwendet wurden.

Beauftragter Wirtschaftsprüfer

Peter Wienand-Casares - Diplom-Betriebswirt · Diplom-Europaökonom · Wirtschaftsprüfer (Deutschland) WPK 121 774 800 · Auditor de Cuentas (Spanien) · Revisionsexperte (Schweiz) RAB 114 371

Wienand Treuhand GmbH · WPK 151 146 000 · Frankenstraße 21 · 63791 Karlstein am Main · www.wienand-casares.com

7. Reporting, Kontrolle und Investorenlogik

Die Mittelverwendung soll für Investoren nachvollziehbar sein. Die Kombination aus stufenweiser Mittelaufnahme, operativer Zuordnung nach Gesellschaften, Produkt- und Projektfokus, Liquiditätsreserve und freiwilliger Mittelverwendungsprüfung soll die Transparenz der Anleihekommunikation erhöhen.

Reporting- und Kontrollbaustein	Inhalt
Mittelverwendungsbericht	Darstellung der Mittelzuflüsse, Weiterleitungen und dokumentierten Verwendungen je Tranche.
Operative Zuordnung	Einordnung der Mittel nach Tochtergesellschaft, Funktion, Produktgruppe, Projektzugang oder M&A-Zweck.;
Waren- und Projektbelege	Eingangsrechnungen, Zahlungsnachweise, Lagerlisten, Bestandsnachweise, Projektunterlagen und interne Mittelverwendungsdokumentation.
Cashreserve und Liquiditätsplanung	Darstellung der operativen Liquiditätsreserve, Zahlungsplanung, Prüfungskosten, Reporting- und Qualitätsprozesse.
Zinsreferenz	Abgleich der platzierten Nominalvolumina mit der operativen Ergebnisbasis und den geplanten Skalierungsstufen.

Zusammenfassung für Investoren

Die Mittelverwendung ist auf konkrete operative Zwecke ausgerichtet: Solar- und Speichertechnik, Batteriespeicherlösungen, QENERA-Systemprodukte, ReUse, Second-Life, Batterierecycling, Urban Mining, bestehende Recycling- und Entsorgungsunternehmen, Vertrieb, Qualität, Reporting und Liquiditätsreserve.

Die erste Platzierungsphase im Bereich von ca. 3-5 Mio. EUR ist an die vorhandene operative Basis anschlussfähig. Das operative Ergebnis 2025 von ca. 401.311 EUR entspricht rechnerisch dem Jahreszins auf rund 4,86 Mio. EUR Nominalvolumen bei 8,25 %. Weitere Platzierungsstufen sollen sich an dokumentiertem Mittelbedarf, Warenrotation, Projekten, M&A-Zugängen und operativer Skalierung orientieren.

Hinweis

Diese Darstellung ist eine Investoreninformation. Sie ersetzt nicht den Wertpapierprospekt und die Anleihebedingungen. Die Prüfung der Mittelverwendung ersetzt keine Garantie für Zinszahlung oder Rückzahlung. Maßgeblich bleiben der Wertpapierprospekt, die Anleihebedingungen, der konkrete Prüfungsauftrag des Wirtschaftsprüfers und die rechtliche Dokumentation der Mittelverwendung.